

Es ist höchste Zeit,
alle Kräfte des Geistes,
der Dichtung, der Kunst,
der Technik und der Wissenschaft
für den Frieden einzusetzen.

Lew Kopelew

Lew Kopelew Preis

für Frieden und Menschenrechte 2015

Dass Russen und Ukrainer Krieg gegeneinander führen, hätte Lew Kopelew das Herz zerrissen.

Er wurde in Kiew geboren. Ein Russe jüdischer Herkunft, so hat er sich selbst beschrieben.

Die Ukraine mit ihrer eigenen Kultur achtete er hoch.

Seit dem Mittelalter sei das Land durch Eroberer in Stücke gerissen worden:
durch russische Zaren, polnische Könige, österreichische Kaiser, türkische Sultane und tatarische
Khane.

Geeint geblieben sei das Volk durch die Sprache, die Literatur, die Poesie.

Die Annexion der Krim und die militärische Intervention in der Ostukraine wären von Lew Kopelew
auf das Schärfste verurteilt worden.

Gleichzeitig hätte er Russen und Ukrainer eindringlich gemahnt, sich nicht zu Feinden machen zu
lassen.

Ruslana Lyschytschko, Andrej Makarewitsch, Eduard Uspenskij und Jewgenij Zacharow werden mit
dem Lew Kopelew Preis 2015 ausgezeichnet. Wie Lew Kopelew treten alle vier Preisträger für das
tolerante Zusammenleben aller Nationalitäten ein – in der Ukraine wie in Europa.

Sie werden geehrt, weil sie sich für die Wahrung der Menschenrechte
und den Respekt vor anderen Kulturen einsetzen.

Aus diesen Gründen verleiht das Lew Kopelew Forum 2015
den nach Lew Kopelew benannten
„Preis für Frieden und Menschenrechte“ an

Ruslana Lyschytschko

Der Preis
wurde am 19. April 2015
in Köln übergeben.



Lew Kopelew Forum e.V.

Fritz Pleitgen
1. Vorsitzender

Alexander Wüerst
2. Vorsitzender